

Ist Paris unser Weckruf?

George Verwer

Heutzutage kann es erdrückend sein, die Nachrichten zu verfolgen. Die Bibel sagt: „Weint mit den Weinenden.“¹ Ich bekam mit, wie der französische Präsident den Terroristen den Krieg erklärte. Aufgrund seiner politischen Korrektheit verzichtete er auf das Wort „Muslime“. Aus meiner Sicht wurde, mit der Veröffentlichung der Cartoons von Charlie Hebdo im Januar 2015, allen Muslimen der Krieg erklärt, die Mohammed als ihren Propheten verehren. Warum können wir nicht versuchen, die Muslime und ihren Glauben zu verstehen? Obwohl es viele Ströme innerhalb des Islams gibt, respektieren und verehren selbst die gemässigten, liberalen Muslime Mohammed. Können das die Menschen nicht respektieren?

Dieser eine Vorfall in Frankreich, der sich andernorts wiederholte, hat potentiell Millionen von Muslimen zu „Terroristen“ gemacht. Wir können nicht ignorieren, dass dies eine religiöse Reaktion ist. Betrachten wir einmal Nigeria, ein Land, in dem Christen und Muslime lange in Frieden und Freundschaft zusammengelebt haben. Nach dem Cartoon-Vorfall änderte sich das Verhalten der Muslime komplett: Sie randalierten und zerstörten die meisten Kirchen. Dies wiederholte sich weltweit hunderte Male auf verschiedene Art und Weise. Obwohl der Wandel zunächst nur in den Gedanken stattfindet, werden daraus mit der Zeit und durch Umstände Taten.

Das Blutbad und die Zerstörung in Paris hätten vielleicht nicht stattgefunden, wenn die französischen Medien nicht unbeabsichtigt dem Islam bereits den Krieg erklärt hätten. So sieht es weltweit eine grosse Anzahl an Menschen. Wenn wir versagen, dem ins Auge zu sehen, haben wir die falsche Grundlage. Wir kämpfen nicht mit Waffen; der eigentliche Kampf findet in den Gedanken statt. Diese Terroristen könnten die aufrichtigsten Menschen der Welt sein, die bereit sind, ihr Leben für das zu geben, woran sie glauben. Können das die führenden Persönlichkeiten dieser Welt nicht sehen? Seit Jahren erwähne ich, dass wir von Nordirland lernen könnten. Obwohl eine der besten Armeen der Welt sich über Jahrzehnte bemühte, die Situation unter Kontrolle zu bekommen, ging es am Ende darum, die Denkweise der Menschen zu gewinnen und zu verändern – und nicht um Bomben und Kugeln. Grossbritannien ist dabei, tausend Spione mehr zu finanzieren; was sind wir bereit zu geben, um die Gedanken und die Herzen der Menschen zu gewinnen? Die meisten Muslime in Grossbritannien sind gewöhnliche Menschen, die in ihrem Leben vorankommen wollen.

Wenn wir uns die Zwickmühle mit den Massen der muslimischen Immigranten anschauen, die Europa überfluten – denken Sie, sie haben einen Plan, uns anzugreifen und zu zerstören? Ich denke nicht, obwohl auch potentielle ‚Schläfer‘ unter ihnen sein könnten. Unsere derzeitige Haltung – in starker Übereinstimmung mit der gefallen menschlichen Natur –

wird dazu beitragen, dass ein Teil zu Extremisten und sogar Selbstmordattentätern wird. Es ist eine Frage der Zeit; da Frankreich ihnen den Krieg erklärt hat, könnte es in jedem anderen Land der Welt so wie in Frankreich kommen oder sogar schlimmer. Obwohl ich ein Nichtpazifist bin, der die Streitkräfte anerkennt, glaube ich nicht, dass dies mit Bomben, Drohnen, Kugeln und Spionen gelöst werden kann.

Lasst uns im Glauben proaktiv sein

Wir müssen die Herzen und den Verstand der Menschen gewinnen, aber im Moment reden die Meisten nicht einmal mit Muslimen. Zahlreiche Bücher und Artikel, die hauptsächlich Negatives beinhalten, heben die dunkle Seite des Islams hervor – als hätte das Christentum keine dunkle Seite – und erzeugen Angst, Distanzierung und Schlimmeres. Wissen wir, was in den extremen Schulen in Pakistan und sogar in Grossbritannien vor sich geht? Millionen werden gelehrt, eine extrem fundamentalistische Form des Islams wie in Saudi-Arabien anzunehmen, von wo aus die weltweite Verbreitung des Islams oft finanziert wird. Das legt die Grundlage für Terrorismus, verstärkt durch diejenigen, die bereit sind, anzugreifen und zu töten. Saudi-Arabien hat eine Bewegung ins Leben gerufen, die nun ausser Kontrolle ist; eines der Hauptziele dieser Bewegung ist Saudi-Arabien selbst, nun noch furchterregender als jemals zuvor, da es Menschen gibt, die das derzeitige Regime stürzen und einen dem IS ähnlichen Staat aufbauen möchten. Es ist, als würde man einen Sohn gebären, der aufwächst und dann versucht, einen umzubringen. Die grosse Spaltung zwischen den Sunniten (wie in Saudi-Arabien) und Schiiten (wie im Iran) sorgt für Verwirrung und giesst zusätzlich Öl ins Feuer.

Aus meiner Sicht müssen wir uns als Menschen verändern. Ich glaube, der beste Weg ist, wie in meinem Leben, Umwandlung und Veränderung durch Jesus Christus. Aber lassen Sie uns realistisch sein: Die meisten Menschen gehen nicht diesen Weg. Als Bürger und als Teil der menschlichen Rasse sollten wir daran glauben, dass alle Menschen liebender, vergebender und menschlicher werden können. Wir sollten an verschiedene Ebenen der Versöhnung und Vergebung glauben. Wir als Christen sollten Muslime lieben, Respekt zeigen und zusammen mit ihnen gegen Ungerechtigkeiten aufstehen. Ich schreibe das aufgrund meiner 60-jährigen Liebe für Muslime. Ein US-amerikanischer Politiker rief dazu auf, dass nur christliche, syrische Flüchtlinge nach Amerika kommen sollten. Die Reaktion darauf war, dass dies als unamerikanisch angesehen würde. Lassen Sie mich auf der Autorität der Bibel sagen, dass es unchristlich wäre.

Gott segnete die Arbeit von OM in Indien, als wir die Leiter der Dalits wissen liessen, dass wir mit ihnen für Menschenrechte und Gerechtigkeit einstehen, egal ob sie Christen werden würden oder nicht. Unser bester Freund war ein politischer Buddhist. Ich schätze jeden Christen und jeden anderen, der sich bewusst mit Muslimen anfreundet. Auch anti-christliche Politiker würden das als Prävention gegen Terroristen anerkennen. Wir, in der sogenannten ‚westlichen Welt‘, schiessen uns mit unserer Vorstellung von der sogenannten völligen Redefreiheit und der Hyper-Demokratie selbst ins Bein. In einer Nation nach der

anderen greifen Oppositionsparteien die schrecklichen Zustände des Landes unter der derzeitigen Regierung an. Durch die Medien wird dies weltweit verbreitet und bestätigt Fanatiker, dass unsere Länder sittlich heruntergekommen sind. Diese zu bombardieren oder zu töten, dient dazu, Allah zu ehren und ihm zu gehorchen. Immer mehr Menschen weltweit glauben daran und bereiten sich auf den Märtyrertod vor. Sehen Sie sich die Rekruten aus den westlichen Ländern an, die allein in Syrien gekämpft haben und gestorben sind. Wir müssen aufwachen!

Stellen wir uns einmal vor, Bill Gates würde in diesem Informationszeitalter Millionen in Webseiten und Informationen investieren, die auf die Wahrheit hinweisen; und jede Regierung, Gemeinde und Institution würde mehr Geld und Zeit für Versöhnung investieren; und jedes Land würde mehr Geld dafür ausgeben, um auf allen möglichen Wegen unsere Geschichte zu erzählen. Haben Sie schon mal einen Flyer oder eine Webseite gesehen, auf der Gründe stehen, kein Selbstmordattentäter zu werden und der eigenen Familie nicht zu schaden? Diese Kulturen sind familienorientiert; wir müssen dieses Wissen nutzen. Das sollten wir in vielen verschiedenen Sprachen haben – nicht nur in Englisch, Französisch, Spanisch und Deutsch – um die Menschen darauf aufmerksam zu machen, wie falsch es ist, ein anderes Leben zu nehmen, vor allem das eines Zivilisten durch einen Selbstmordattentäter. Lassen Sie uns alle im Westen, uns Christen miteingenommen, unsere eigenen Sünden und Fehler zugeben. Lassen Sie Menschlichkeit und Realität regieren.

Es muss eine Basisbewegung entstehen, in der sich jeder einbringen kann. Ich bin bereit, Hand in Hand mit Atheisten und Anti-Christen zu gehen, um damit das weltweite Blutvergiessen und den Horror zu vermeiden. Ich lehne nichtliebende, engstirnige und verurteilende Christen ab, aber werde mich sogar mit ihnen verbinden, um dies voranzutreiben. Was wäre gewesen, wenn meine eigene Familie in Paris in die Luft gesprengt worden wäre – oder Ihre? Würden wir uns zurücklehnen und versuchen, neutral zu sein? Wir reden hier über Millionen von Menschen, jeder einzelne ist wichtig. Mein Herz schmerzt aufgrund der steigenden Anzahl an Christen, die meinen: „Die Endzeit hat begonnen. Jesus kommt bald wieder und wir können nichts an der weltweiten Situation ändern.“ Welche Bibel lesen sie?

Mehr als jemals zuvor in der Geschichte wird es helfen, wenn ganz gewöhnliche Menschen sich mit Muslimen anfreunden und sie anfangen zu lieben, um damit den Lauf der Geschichte zu bestimmen und Leben zu retten.

Danke, dass Sie sich die Zeit genommen haben, um das hier zu lesen. Was ich hier geteilt habe, ist nur ein Teil der Antwort, aber für mich ist es wichtig. Gebet ist unsere Priorität, aber Gebet ohne Taten ist NICHT Gottes Art. Remember Sie sich daran, dass die Bibel uns lehrt, dass wir für alle Regierungschefs beten sollen.²

George Verwer ist ein Pionier der Kurzzeitmission und der Gründer von OM. Er machte seine erste Missionserfahrung im Jahr 1957, als er und seine Freunde nach Mexiko fuhren, um dort

Bibeln und christliche Literatur zu verteilen – eine Reise, die schlussendlich die Organisation OM hervorbrachte. George Verwer ist in Grossbritannien heimisch und hat einen straffen Reiseplan, um jedes Jahr Tausende Menschen und Gemeinden zu ermutigen und zu mobilisieren. Er und seine Frau Drena haben drei erwachsene Kinder.

¹ Römer 12,15

² 2.Timotheus 2,1-2